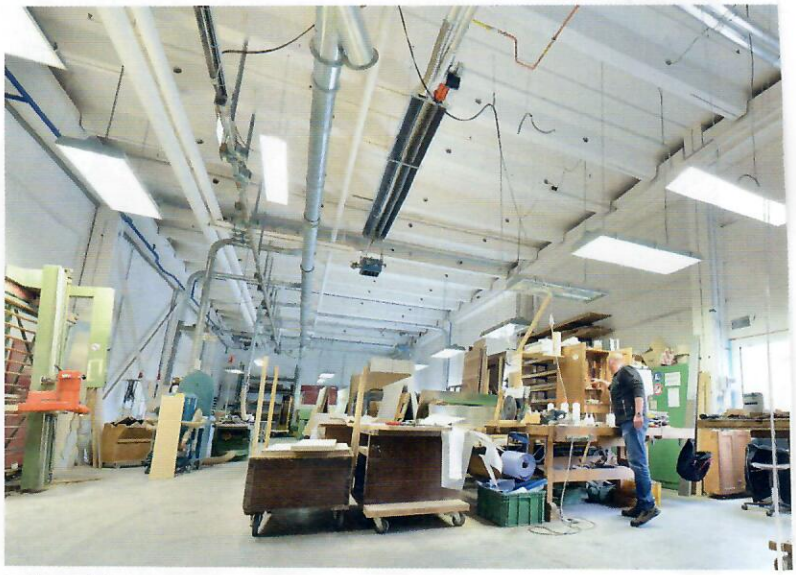
Lager und Wareneingang werden heute energieeffizient mit Schwank Dunkelstrahlern beheizt



In der Tischlerei, wo viel Luft abgesaugt wird, spürt man die Vorteile der Infrarotwärme am deutlichsten

■ Dezentrale Dunkelstrahler sanieren zentrale Kesselanlage

Kosteneffizient heizen im historisc

Seit über 50 Jahren realisiert die Biffar GmbH & Co. KG im pfälzischen Edenkoben einbruchhemmende, hochwertige und individuelle Eingangstüren, Vordächer und Aluminiumfenster. Das mittelständische Unternehmen fertigt seit jeher in nahezu den gleichen Fertigungshallen, lediglich das Lager und der Bereich Wareneingang sind neueren Baudatums.

Für traditionelle Fertigungsbetriebe ist das nicht untypisch," verrät Sanierungsexperte Torsten Koopmann von der Schwank GmbH. „Bestehende Produktionsflächen müssen oft bei laufendem Betrieb saniert werden. Die wenigsten Unternehmen haben die räumlichen Gegebenheiten, um Hallenabschnitte komplett neu zu bauen und die Produktion dorthin umzuziehen. Für den Großteil würde ein Neubau eine Produktionsunterbrechung für mehrere Monate bedeuten."

Moderne Technik in alter Substanz

Bei Biffar ist es ähnlich. Während Produktionsmaschinen, Lackiererei oder Galvanikbereiche auf dem neusten technischen Stand sind, blieb die Bausubstanz bis vor wenigen Jahren unberührt. Erst der stete Anstieg der Energiekosten und die immer häufiger werdenden Instandhaltungsmaßnahmen der Altanlage machten eine Sanierung unumgänglich. Beheizt wurden die Produktionsbereiche und das Hochregallager mit indirekt betriebenen Warmlufterzeugern. Für die Warmwasseraufbereitung zeichnete sich ein 750 kW Kessel, befeuert mit den Holzabfällen aus der Produktion, verantwortlich. Als reversibles System und um Lastspitzen abzufangen, stand zudem ein weiterer erdgasbetriebener Kessel mit 1.500 kW bereit. An die Heizungsanlage war auch die Prozesswärme angekoppelt. Die Komplexität der Steuerung von Heizungsanlage und Prozesswärme versteht sich von selbst.

Modernisierung im Zeichen der Effizienz

Im Zuge der Modernisierungsmaßnahmen begann Biffar im Jahr 2014 mit der Suche nach einer ebenso effektiven wie wirtschaft-

Alte Bausubstanz – neuer Heizkomfort: Das angenehme Raumklima ohne Zugluft und Staubaufwirbelungen hat auch die Biffar-Mitarbeiter überzeugt

Anspruchsvolle Montage: Die Dunkelstrahler wurden bei laufender Produktion montiert

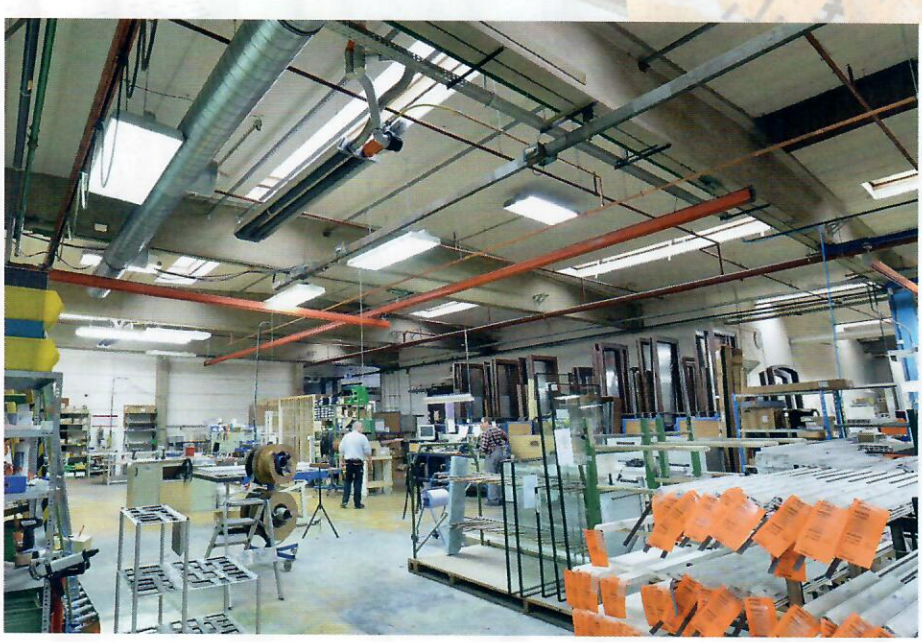
hen Bestand

lichen Heizungslösung, die zudem Steuerung und Kontrolle der Heizungsregelung vereinfachen sollte. Fündig wurde man bei der Firma Schwank. Der Spezialist für Hallenheizung und -kühlung nahm sich den gegebenen Bedingungen an und erarbeitete gemeinsam mit Biffar ein schlüssiges Heizkonzept mit Infrarot-Dunkelstrahlern.

Verbaut wurden in den fünf Hallenabschnitten 21 isolierte Hochleistungs-Dunkelstrahler vom Typ calorSchwank. Während die Bereiche Produktion, Furnier und Wareneingang vollflächig beheizt wurden, hat man in anderen Bereichen auf die zonenweise Beheizung einzelner Arbeitsplätze Wert gelegt. Die hauseigene Schreinerei wurde ebenfalls mit Dunkelstrahlern beheizt. Hier, wo die Staubabsaugung früher die warme Luft quasi direkt wieder abgeführt hat, spürt man den Effekt der Strahlungsheizung am eindrucksvollsten.

Michael Erb, Einkaufsleiter Biffar: „Wir konnten den 1,5 MW Gaskessel komplett ersetzen. Die Dunkelstrahler haben alleine im ersten Jahr, und das hat für die neue Heizung erst im März begonnen, 19 Prozent Energiekosten eingespart. Das deckt sich exakt mit den Angaben, die der Hersteller Schwank im Vorfeld getätigt hat. Darüber hinaus hat die einfache und präzise Steuerung der Heizung bei unserer Haustechnik deutlich für Entspannung gesorgt. Auch das Wohlgefühl unserer Mitarbeiter hat sich durchweg gesteigert."

In Abstimmung mit dem Produktionsleiter wurden die Montage der Heizung, der Gasleitung sowie die Elektroinstallation während der normalen Fertigungszeiten ohne Einschränkung des Produktionsablaufes ausgeführt. Brigitte Biffar, Geschäftsführerin Biffar: „Montage und Inbetriebnahme verliefen reibungslos. Was mich besonders erfreut hat, Angebot und Rechnung waren deckungsgleich und ohne Überraschungen. Rundum fühlten und fühlen wir uns heute noch kompetent beraten."

Die kommenden 15 Jahre wird Biffar mit der Heizung nichts mehr zu tun haben. Mit Abschluss eines Service-Pakets verlängert sich die Schwank-Garantie vollumfänglich und automatisch auf 15 Jahre.

▲ www.schwank.at